

Anlage 4

Borsigstr. 10
51381 Leverkusen

Telefon: 02171 5007-0
Telefax: 02171 5007-177

info@wupsi.de
www.wupsi.de

Kraftverkehr Wupper-Sieg AG Postfach 30 09 53 51338 Leverkusen

Stadt Bergisch Gladbach
FB 5 – Jugend und Soziales
Soziale Stadtentwicklung
Herrn Michael Buhleier
An der Gohrsmühle 18
51465 Bergisch Gladbach

16. Dezember 2014

+++ Beispiel Multiplikatoren +++

Beförderungsausschluss für Elektromobile / E-Scooter

Sehr geehrter Herr Buhleier,

auf Empfehlung des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) zieht die wupsi Konsequenzen aus einem aktuellen Gutachten und befördert aus Sicherheitsgründen ab sofort keine sogenannten Elektromobile („Seniorenmobile“ / „E-Scooter“) mehr in ihren Linienbussen. Hierüber möchten wir Sie für den Fachbereich Jugend und Soziales der Stadt Bergisch Gladbach informieren.

Der Dachverband der Verkehrsunternehmen hat seinen Mitgliedern, zu denen die wupsi gehört, empfohlen, Elektromobile wegen ihrer Kipp- und Rutschgefahr und ihres erhöhten Gefährdungspotentials für andere Fahrgäste von der Beförderung in Linienbussen auszuschließen, solange die Voraussetzungen für eine sichere Beförderung solcher Geräte nicht gegeben sind. Nicht betroffen sind Rollatoren, Rollstühle und E-Rollstühle (bis 250 kg Gesamtgewicht inkl. Insasse), die auch weiterhin in wupsi-Linienbussen befördert werden können.

Der VDV hat zu diversen Varianten der erhältlichen Elektromobile / E-Scooter mit unterschiedlichsten Abmessungen, Gewichten und Geschwindigkeiten eine Untersuchung zur Standsicherheit durchführen lassen. Das Ergebnis dieser Studie sieht durch den höheren Schwerpunkt der E-Scooter-Fahrzeuge vor allem eine Rutsch- und Kippgefahr bei starken Bremsungen oder Kurvenfahrten. Dieser Effekt kann durch Gefälle der Straßen oder durch Regennässe auf dem Fahrzeugboden noch verstärkt werden.

Da die Elektromobile aufgrund ihrer Größe und mangelnden Rangierfähigkeit zudem häufig quer zur Fahrtrichtung im Türbereich aufgestellt werden, versperren sie die Gänge und Ausstiegsbereiche für andere Fahrgäste.

Sitz der Gesellschaft:
Leverkusen

Registergericht Köln.
HRB Nr. 48359
Steuernr. 230/5746/0012

Aufsichtsratsvorsitzender:
Wilmund Opladen

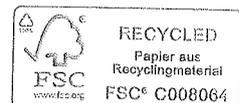
Vorstand:
Marc Kretkowski

Bankverbindungen:

Sparkasse Leverkusen
IBAN: DE03 3755 1440 0101 0026 08
BIC: WELADEDLLEV

Kreissparkasse Köln
IBAN: DE61 3705 0299 0340 0002 23
BIC: COKSDE33

Volksbank Rhein-Wupper e.G.
IBAN: DE08 3756 0092 1000 0130 10
BIC: GENODED1RWL



Des Weiteren sind die in Linienbussen vorhandenen Rückhaltesysteme für Rollstühle und Rollatoren nicht für die Sicherung von Elektromobilen geeignet, so dass sich für die Elektromobilnutzer und auch für die übrigen Fahrgäste eine erhöhte Gefährdung ergibt. Dieses Ergebnis hat den VDV dazu bewogen, die bundesweite Empfehlung für ein einheitliches Verbot der Mitnahme von Elektromobilen auszusprechen, dem die wupsi nun ab sofort folgt. Darüber hinaus warnen auch Hersteller von Elektromobilen in ihren Betriebsanleitungen vor einer Beförderung von Elektromobilen mit aufsitzender Person in anderen Fahrzeugen und weisen darauf hin, dass unbesetzte Elektromobile in Fahrzeugen nur verzurrt transportiert werden dürfen. So kommt nicht nur den Nutzern dieser Fahrzeuge, sondern auch den ÖPNV-Unternehmen eine besondere Verantwortung gegenüber den in den Linienbussen anwesenden Personen zu.

Da die o.g. Studie zu dem Ergebnis kommt, dass ein erhebliches Gefährdungspotenzial von Elektromobilen / E-Scootern in ÖPNV-Fahrzeugen ausgeht, schließt sich die wupsi dem Vorhaben eines einheitlichen Beförderungsausschlusses von Elektromobilen in Linienbussen an, um die Sicherheit für ihre Fahrgäste zu erhöhen. Wir sind uns darüber im Klaren, dass damit bedauerlicherweise die Mobilität für Menschen mit Behinderung, die nicht auf für den ÖPNV zulässige Mobilitätshilfen wie beispielsweise einen Elektrorollstuhl wechseln können, eingeschränkt wird. Da die wupsi jedoch unter anderem aufgrund der gesetzlichen Beförderungsbestimmungen und gemäß der Betriebsordnung BOKraft die Verantwortung für den sicheren Fahrgasttransport trägt, besteht für das Unternehmen keine Handlungsalternative dazu, der VDV-Empfehlung zum Beförderungsausschluss für Elektromobile nachzukommen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung. Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre Möglichkeiten der Information an Betroffene nutzen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre wupsi